

Handicapierete am Indoor Soccer Masters

Hallenfussball Am vergangenen Wochenende stand das Special-Olympics-Turnier am Junioren-Masters in Triesen im Zentrum der Spiele. Zudem kämpften über 30 Juniorenteams um Ruhm und Ehre.

Die VGB Rorschach und Wilhelmsdorf Germany holten die Siege bei den Handicapierten. Die Special-Olympics-Teams aus Vorarlberg, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz sowie einige Mannschaften aus Behindertenheimen der Region trugen am Samstag nachmittag ihr Plauschturnier aus. Nach 20 Spielen konnten die Rorschacher und Wilhelmsdorfer den Siegeskelch hochhalten. Doch im Zentrum der Begegnungen standen die Integration und das Vergnügen am 33. Indoor Soccer Masters in Triesen.

Liechtensteiner überzeugen beim C-Junioren-Turnier

Ein bisschen verbissener und mit mehr Ernst kämpften die Junioren um den jeweiligen Turniersieg. Bei den Junioren C Breite konnte sich der Nachwuchs des FC Schaan und des USV Eschen/Mauren in Szene setzen. Die Schaaner gewannen das Finale im Penaltyschiessen 4:3 und das zweite USV-Team



Sowohl die Handicapierten als auch die Nachwuchsfussballer zeigten beim Indoor Soccer Masters in Triesen am Wochenende tollen Fussball und kämpften mit vollem Einsatz um den Turniersieg.

setzte sich im Spiel um Platz drei gegen die Triesner 4:1 klar durch.

Im Spitzenturnier der sechs U10/11-Nachwuchsteams aus der näheren und weiteren Region trafen im Finale die beiden Teams

des FC Dornbirn und FC Hard aufeinander. Dabei überraschten die Harder in meisterlicher Manier mit 3:0.

Merklich enger verlief die Ausmarchung im Finale der 1.



Bilder: Stefan Trefzer

Stärkeklasse, in der Schaan gegen den USV ein 1:0 gelang. Auch in der 2. Stärkeklasse kam es zur gleichen Finalbegegnung, wobei Schaan mit 2:1 gegen USV D knapp gewann. Das kleine Finale

um den Bronze-Platz beherrschte im Penalty-Krimi knapp das B-Team des USVs gegen Balzers mit 10:9.

Im regionalen Finale bei den F-Junioren Breite 2. Stkl. über-

raschte der FC Trübbach gegen Au-Berneck Triesen deutlich mit 5:0.

Turnier geht am Freitag weiter

Ab kommendem Freitag wird in der Gemeinde-Turnhalle in Triesen das Juniorenturnier fortgesetzt. Weitere 30 Nachwuchsteams kämpfen in verschiedenen Kategorien um die begehrten Pokale und Medaillen. Die Finalspiele der U13-Spitzenmannschaften starten am Sonntag ab 15 Uhr und bilden einen würdigen Abschluss des diesjährigen Indoor-Soccer-Masters-Turniers von 80 Nachwuchsteams.

Spielpläne, Fotos und Rangliste gibt es auf der Internetseite www.hestromada.li. (pd)



Erfolgreicher Start in die Indoor-Saison für BSV Vaduz

Bogenschiessen Am Wochenende fand im Sportzentrum in Zuchwil bereits zum zwölften Mal das Solothurner Adventsturnier statt. Mit dabei waren auch fünf Schützen vom BSV Vaduz, die am Ende mit vier Medaillen heimreisten und somit die Indoor-Saison erfolgreich starten konnten.

Eine dieser vier Medaillen sicherte sich Anja Zacharias. Mit einer soliden Leistung und einem neuen Schiessablauf startete sie

die Indoor-Saison und holte sich mit dem Olympisch Recurve den ersten Rang in der Kategorie Young Adult. Erfreulich war, dass sie den neuen Schiessablauf im Laufe des Turniers immer besser umsetzen konnte, wodurch sie gegen Ende immer besser wurde. Ihr Bruder Stefan Zacharias war ebenfalls erfolgreich in die Indoor-Saison gestartet. Nach einem Jahr Abwesenheit in der Klasse Compound Freestyle Unlimited

Adult Men meldete er sich stark in seiner Paradedisziplin zurück und beendete das Turnier auf den ersten Rang. Er schoss das Punktemaximum und wurde aufgrund von mehr geschossenen Zentrumstreffern Turniersieger.

Ebenfalls eine Medaille holte sich Roberto Cassagrande, welcher mit einem Jugend-Ersatzbogen antreten musste, da sein Hauptbogen sich in Reparatur befindet. Nichtsdestotrotz schoss er sich sensationell auf den zweiten Rang in der Klasse Bowhunter Recurve. Und Aurelia Schädler Zacharias machte den Medaillensatz komplett für den BSV Vaduz. Sie gewann in der Klasse Compound Freestyle Unlimited Damen nach einer starken Leistung die Bronzemedaille. Johann Bürzle in der Klasse Freestyle Unlimited verpasste knapp das Podium. Auf dem Weg zum Punktemaximum verlor er wegen eines kleinen Konzentrationsfehlers einen Punkt, somit beendete er das Turnier auf den vierten Schlussrang. (pd)



Der BSV Vaduz startet mit vier Medaillen in die Indoor-Saison. Bild: pd

Auch Volero Zürich kann Galina nicht stoppen

Volleyball Von Anfang an vollkonzentriert gingen die Galina Girls in diese Begegnung. Daran konnte auch der 3:0-Rückstand zu Beginn des ersten Satzes nichts ändern. Schritt für Schritt nahm Galina das Heft in die Hand und bestimmte den Satz bis zum 25:13. Nach dem Ende des ersten Satzes stellten beide Teams die Anfangsformationen um und es entwi-

ckelte sich ein abwechslungsreiches Spiel.

Gerade in diesem Satz zeigten die jungen Spielerinnen von Volero, über welches Potenzial sie verfügen, und konnten den Satz lange Zeit ausgeglichen gestalten. Erst in der Endphase konnten die Gastgeberinnen sich etwas absetzen und auch den zweiten Satz mit 25:21 für sich entscheiden.

Im dritten Satz zeigte sich einmal mehr die Schwäche der Gäste aus Zürich, die einfach ihre Annahme nicht in den Griff bekamen, und so war auch dieser Satz mit 25:18 für den VBC Galina frühzeitig entschieden.

Trainer Soares war sichtlich zufrieden mit der Leistung seines Teams, fand aber lobende Worte für seinen Gegner: «Volero Zürich wird in der Rückrunde schwer zu schlagen sein. Sie steigern sich von Spiel zu Spiel und wenn sie etwas konstanter werden und ihre Annahme stabilisieren können, werden sie den Klassenerhalt sicherlich schaffen.»

Ein weiterer Sieg für den Aufsteiger aus Liechtenstein, der damit weiter ungeschlagen und Tabellenführer ist. In den nächsten Wochen wird sich zeigen, was die bisherigen Leistungen wert sind, denn dann trifft man auf Toggenburg, Winterthur und Jona – alles ernstzunehmende Konkurrenten für den VBC Galina im Kampf um die Aufstiegsplätze. (pd)



Die Galina Girls können auch gegen Volero jubeln. Bild: Eddy Risch

Erfolgreiches Wochenende für den HC Buchs-Vaduz

Handball Sowohl die Damen, die den HC Amriswil knapp mit 19:18 besiegten, als auch die Herrenmannschaft des Handball-Clubs Buchs-Vaduz (23:20-Sieg gegen HC Rover Wittenbach) gingen als Sieger vom Feld.

Am Samstag empfingen die Damen des HC Buchs-Vaduz den HC Amriswil im Mühleholz in Vaduz. Die Gegner waren bereits vom ersten Meisterschaftsspiel bekannt, bei dem man sich knapp geschlagen geben musste. Der Start in die Partie gelang den Gastgeberinnen gut und sie konnten bereits früh in Führung gehen. Sowohl defensiv als auch im Angriff konnten sich die Spielerinnen des HCBV immer wieder Lücken erkämpfen. Das Schusstraining des letzten Trai-

nings hat sich auszahlt, und so war auch die Chancenauswertung deutlich besser als beim vergangenen Spiel. Es wurde im Team gekämpft und so durften sie mit einem verdienten Vorsprung von sechs Toren (12:6) in die Halbzeitpause gehen.

In der zweiten Halbzeit stellten die Amriswilerinnen ihre Verteidigung um. Sie standen deutlich offensiver und agierten aggressiver als in der ersten Hälfte. Dies machte dem Heimteam sichtbar zu schaffen. Die Unsi-

cherheit war deutlich zu spüren, man fiel wieder ins alte Muster zurück, im Angriff wurde zu wenig gelaufen. Immer kleiner wurde der Vorsprung. Dank einer Superleistung der Torhüterin Silvana Koba konnte man den Sieg doch noch retten. Mit dem Endresultat 19:18 dürfen die Damen zufrieden sein, nicht aber mit der zweiten Spielhälfte. Für die Moral war dies jedoch ein wichtiger Sieg und dank einer zweiwöchigen Spielpause hat das Team mit seinen beiden Trainern Cyrill Keller

und Omar Djelfi nun Zeit, die Probleme im Angriff anzugehen.

Herrenteam mit erstem Saisonsieg

Ebenfalls am Samstag stand das Herrenteam des HCBV im Einsatz und traf in Vaduz auf den HC Rover Wittenbach. Das Heimteam ging motiviert in die Partie, hatte allerdings kleine Anfangsschwierigkeiten gegen den unbekanntem Gegner, sodass dieser die Führung übernahm. Der HCBV hinkte diesem Rückstand die meiste Zeit

hinterher, konnte sich dann aber fangen und erzielte in der zwanzigsten Minute den Ausgleich. Durch die besser funktionierende Abwehr gelang es, zum ersten Mal in der Partie in Führung zu gehen. Diese Führung ging allerdings kurz vor Schluss wieder verloren. Somit ging es mit einem Zwei-Tore-Rückstand in die Pause (12:14).

Die zweite Halbzeit war zu Beginn ähnlich wie die erste. Es gelang den Herren des HCBV nicht, wie in der Pause vorgenommen, den Rückstand aufzuholen, und

so zog Wittenbach weiter davon und baute die Führung auf vier Tore aus. Die Gastgeber erwischten aber noch die Kurve und schafften es, mithilfe der starken Torhüterleistung und einigen schnellen Toren, das Blatt zu wenden. Das Heimteam konnte die solide Leistung bis zum Schluss bewahren und fuhr somit den ersten Sieg ein. Zum Schluss zeigte die Match-Uhr in der Handballhölle Vaduz 23:20 an. Es gilt, in den nächsten Spielen an die Leistung dieses wichtigen Sieges anzuknüpfen. (pd)